

„Pro Region“ entwickelt sich prächtig

Mitgliederstand auf 456 angestiegen / Sportfest der Region am 30. Juni in Tauberbischofsheim

Von unserem Redaktionsmitglied
Werner Palmert

Main-Tauber-Kreis. Die Bürgerinitiative „pro Region Heilbronn-Franken“ kann auf ein gelungenes Jahr zurückblicken wie, in der Mitgliederversammlung am Mittwochabend in der Ohringer „Kultura“ zu hören war. Es sind neue Mitglieder eingetreten, der Stand zum 2. Mai 2007 liegt bei 456. Aber: „Es könnten schon noch mehr sein“, wie der Initiator und Vorstandsvorsitzende der Bürgerinitiative, Professor Dr. h.c. Reinhold Würth, in seinen einleitenden Worten anmerkte. „Es müsste doch möglich sein, dass jedes Mitglied im Jahr einen weiteren Interessenten finden könnte“, so der Appell des Künzelsauer Erfolgsunternehmers.

Die Bürgerinitiative verfolgt mit ihrer Arbeit das Zusammenwachsen der Region. Das sei bisher gelungen, wie Reinhold Würth betonte. Gleichzeitig hob er aber den Finger in Richtung Politik, „gleich welcher Couleur“. Der angepeilte Abbau von Bürokratie werde ins Gegenteil verkehrt, der

Formularwust werde immer größer und undurchsichtiger. Die Schere „Anspruchs- und Wunschdenken“ kenne immer weiter auseinander. Mit der Entwicklung der Bürgerinitiative, die bei ihrer Gründung vor zehn Jahren, mit 28 Mitgliedern, ein wenig „belächelt“ wurde, zeigte sich Würth „sehr zufrieden“.

Die Kasse der Bürgerinitiative stimmt und sie hat, dank einer großzügigen Spende von Reinhold Würth einen Überschuss zu verzeichnen.

Im Jahresrückblick ging das Vorstandsmitglied Frank Stroh detailliert auf die einzelnen Veranstaltung des Jahres 2006 ein. Dazu gehörten die Regionaltafel in Schwäbisch Hall, im Februar 2006 und die Regionaltafel am 8. Februar 2007 im Auditorium in Neckarsulm. Ziel dieses Treffens von Meinungsträgern der Region aus allen Teilen der Gesellschaft ist es, in einem eher festlichen Rahmen eben die Meinungsträger der Region miteinander ins Gespräch zu bringen. Der Regionaltag, das „neunte Festival der Vielfalt“ fand am 10. Juli in Bad Rappenau statt. In diesem Jahr findet

der Regionaltag am 10. Juni in Neckarsulm statt. 2008 wird die Kurstadt Bad Mergentheim Veranstaltungsort sein und für die Jahre 2009 und 2010 sind die Städte Backenheim und Gaildorf festgelegt worden.

Auf das laufende Jahr 2007 ausblickend ging Frank Stroh auch auf das am 29. und 30. Juni, im Zweijahresrhythmus an wechselnden Veranstaltungsorten stattfindende Sportfest „sportaction“ der Bürgerinitiative ein. In diesem Jahr ist die Kreisstadt Tauberbischofsheim Ausrichter der Veranstaltung. Mit dieser Veranstaltung will „pro Region“ die Vereinsjugend im fairen sportlichen Wettkampf zusammenbringen. es bietet die Möglichkeit eine sportlichen Vergleichs zwischen Sportlern und Mannschaften, die aufgrund der unterschiedlichen Sportkreise in der Region sonst nicht unbedingt aufeinander treffen.

Tauberbischofsheims Bürgermeister Wolfgang Vockel, der an der Mitgliederversammlung in Ohringen teilnahm und Frank Stroh, werden das detaillierte Programm des Sporttages demnächst in einer Pressekonferenz bekannt geben.



Positive Bilanz zog der Vorsitzende der Bürgerinitiative „pro Region“ Reinhold Würth (Am Rednerpult) bei der Mitgliederversammlung in Ohringer „Kultura“, links daneben Dr. Wolfgang Bok.